



9. – 19. Februar 2012

## Reglement

### 1 – Ziel

Die Reihe *German Cinema – LOLA@Berlinale* bietet akkreditierten Fachbesuchern der Internationalen Filmfestspiele Berlin die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der deutschen Filmproduktion zu informieren. Zudem gibt sie den Mitgliedern der Deutschen Filmakademie die Gelegenheit, die für die Nominierungen zum Deutschen Filmpreis vorausgewählten Filme noch einmal kompakt und auf der großen Leinwand zu sehen.

Die Reihe ist Bestandteil des *European Film Market*.

Sie wird vor allem von ausländischen Käufern, Journalisten, Vertretern von kulturellen Institutionen und Festivalleitern besucht. Außerdem dient sie den Mitgliedern der Deutschen Filmakademie und Personen / Institutionen, die für die Promotion deutscher Filme im Ausland zuständig sind, als Informationsquelle.

### 2 – Auswahl und Programmierung

Das Programm von *German Cinema – LOLA@Berlinale* besteht aus Filmen der Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis und ist eine Kooperation zwischen den Internationalen Filmfestspielen Berlin, der Deutschen Filmakademie e.V. und German Films.

Das Programm der Reihe ergibt sich aus den Entscheidungen der drei Vorauswahlkommissionen zum Deutschen Filmpreis. Die Kommissionen *Spielfilm*, *Dokumentarfilm* und *Kinderfilm* setzen sich aus 28 Mitgliedern der Deutschen Filmakademie und vier Mitgliedern des deutschen Bundestages zusammen.

Die vorausgewählten Filme sind die Basis für die Nominierungen und die Wahl der Preisträger zum Deutschen Filmpreis. Die Auswahl aus dem Kreis der aktiven deutschen Filmschaffenden soll den internationalen Zuschauern einen ganz besonderen Blick auf den aktuellen deutschen Filmjahrgang ermöglichen.

Die Teilnahme ist für die ausgewählten Filme nicht obligatorisch, da alternative Festival-Teilnahmen ebenso möglich sein müssen wie die Teilnahme an einer anderen Sektion der Berlinale. Für Filme, die in eine andere Berlinale Sektion eingeladen sind, ist keine zusätzliche Vorführung in der Reihe *German Cinema – LOLA@Berlinale* vorgesehen.

Die Programmierung der eingeladenen Filme der Reihe *German Cinema – LOLA@Berlinale* wird im Auftrag des Festivalleiters vorgenommen und ist unwiderruflich. Er hat das Recht, alle in den Richtlinien nicht vorgesehenen Fälle zu regeln.

### 3 – Fassung

Die Produktion bzw. ein bevollmächtigter Stellvertreter eines eingeladenen Films hat dafür Sorge zu tragen, dass rechtzeitig vor Festivalbeginn eine englisch untertitelte Fassung vorliegt. Zulässig sind die Formate 35mm, Beta SP, Digibeta und HDCAM.

Für alle weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte [LOLA@berlinale.de](mailto:LOLA@berlinale.de).

Bitte beachten Sie auch die Richtlinien zum Auswahlverfahren Deutscher Filmpreis unter [www.deutsche-filmakademie.de](http://www.deutsche-filmakademie.de) →.